



Florana-Chef schenkt Suhl das wichtigste Bild von Alexander Gerbig

Vor fast hundert Jahren malte Alexander Gerbig „Die Wäscherinnen“ und bekam dafür den renommierten Villa-Romana-Preis. Nun kehrt das Bild nach einer langen Odyssee zurück. Ermöglicht hat dies Florana-Geschäftsführer Heinz Nettekoven (2.v.r.), dessen Firma in den Kaufhof-Umbau investierte. Er ersteigerte das Schlüsselwerk Gerbigs für 7000 Euro und schenkt es nun der Stadt. Das Gemälde befand sich in einem sehr schlechten Zustand und wurde in monatelanger, aufwändiger Arbeit von der Suhler Malerin Elfriede Raphael (l.) sachkundig und behutsam restauriert. Gestern konnten „Die Wäscherinnen“ im Atelier der Künstlerin erstmals wieder in voller Schönheit bewundert werden. Das Bild, so Kulturamtsleiter Matthias Rolfs, werde seinen Platz im neuen Waffenmuseum finden. Die offizielle Übergabe an die Stadt erfolgt im Rahmen der Eröffnung des Shopping Centers am 12. März.

Foto: frankphoto.de